

M.Sc.-Arbeiten

zum

„Nachhaltigkeitsmanagement“

Im Rahmen eines internationalen Forschungsprojekts zum „Nachhaltigkeitsmanagement“ weltweit agierender (Groß-)Unternehmen sind am ifG Marburg im **Sommersemester 2023 management-/strategieorientierte M.Sc.-Arbeiten mit empirischem Bezug** zu vergeben.

Konkreter Hintergrund des drittmittelfinanzierten Forschungsprojekts ist die Vorstellung, dass sich Unternehmen – abweichend von der lange vorherrschenden Maxime der „Shareholder Value-Orientierung“ – verstärkt auch um umweltbezogene und soziale Belange kümmern müssen und eine derartige Ausrichtung der Unternehmensaktivitäten ein integraler Bestandteil des Managementprozesses sein sollte. Entsprechende Forderungen finden sich nicht zuletzt in den jüngeren Verlautbarungen und Richtlinien der EU. Bezüglich der Umsetzung dieser „Idealvorstellung“ ist aber noch weitestgehend ungeklärt, ob und inwieweit sich internationale Unternehmen einer „Nachhaltigkeitsstrategie“ umfassend verpflichtet haben, in welchen Bereichen ggf. Schwerpunkte der Sustainability-Bemühungen auf Unternehmensebene liegen oder wie unterschiedliche Aktivitätsniveaus in Bezug auf umweltbezogene oder soziale Belange erklärt werden können.

Den zuvor skizzierten Fragen widmet sich das ländervergleichende Forschungsprojekt des ifG Marburg und bietet interessierten Studierenden vielfältige Möglichkeiten der Mitarbeit. Vorausgesetzt wird ein generelles **Interesse an Nachhaltigkeitsthemen** im Management-/Strategiekontext. Ferner sind fundierte Kenntnisse der **englischen Sprache** unabdingbar. Weitere, spezifische **Fremdsprachenkenntnisse** (mit Blick auf das untersuchte Land) sind von Vorteil und sollten – sofern vorhanden – in der ersten Kontaktaufnahme dargelegt werden. Die Anfertigung einer M.Sc.-Arbeit innerhalb des Forschungsprojekts wird zudem mit einer **Stelle als Studentische Hilfskraft** über einen Zeitraum von sechs Monaten (30 Stunden pro Monat) unterstützt.

Bei Interesse an einer Abschlussarbeit melden Sie sich bitte bei Vladlena Prysyazhna (vladlena.prysyazhna@wiwi.uni-marburg.de), die das Projekt koordiniert.

Marburg, im Januar 2023